



**Winterheil (Sommerheil)|| Der Kleinen Catho-||lischen
Postill/ Jacobi || Feuchthij/ Weyhbischoffs|| zu Bamberg/
der H.|| Schrift D.||**

Darin[n]en kürztlich vn[d] Catholisch/|| alle Sontägliche Fest vn[d]
Feyrtägliche|| Euangelien ...

Feucht, Jakob

Cöln, M.D.XCV.

VD16 F 850

Am Tag des H. Martyrers Viti.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61414)

96 Am tag der H. Martyrern Vit

Am 15. tag
Junii.

Modesti/ Crescentie/ zum theil im Bam-
bergischen/ Wirzburgischen/ Augspurgi-
schen vnd Costanker Bistumb
feyerlich.

Vitus auß Lucania (doher
auch Vitus Lucanus geheissen
zwischen Apulien vnd Calabria
von einem Heydnischen/ bösen
doch sehr reichen Vatter/ mit
men Hylas/ geporen/ welches alles doch die
knab/ so bey zwölff Jahren war/ nit achtet/ sonder
euffert sich der Welt/ bittet immer vnd diene
GOTT. Solche Gottsforcht mercket sein Va-
ter Hylas/ vnd mißfiel ihm sehr/ wolt Vitum
zur Abgötterey halten. Vitus aber der zwölff-
rig antwortet dem Vatter/ daß er gentslich
dacht seye/ keinen GOTT/ dann den lebendigen
GOTT im Himmel/ anzubetten. Do war der Va-
ter sehr erzürnt/ ließ vnd hieß das kind mit Ro-
ten streichen/ befolhe volgendes Vitum Mod-
sto vnd Crescentie zweyen Heydnischen Eblen-
ten/ die solten das kind vom Christlichen Glau-
ben zum Heydnischen vñ Abgöttischen Bglaub-
ben bringen. Vitus aber hat sie beide zum Chris-
tlichen Catholischen Glauben bekert. Auff solch
wurde Vitus (nachdeme er zu vor vom Vatter
sehr geschlagen ist worden) Modestus vnd Cre-
scentia in einen fewrige Backofen (sonsten wird
gemeinglich ein Hase gemalet) darinnen Vit-
vñ Bech zerlassen/ geworffen/ seynd aber vnuer-
lest auß hilff des Engels/ ja GOTTES/ wider-

Am tag des H. Martyrers Viti. 97

umb heraus kommen. Darnach liesse sie der
Kenser Diocletianus zu Rom / desse sohn Vi-
tus zu vor vom bösen Geist entlediget hat / an ein
Rame auffhencken / vnd lang peynigen. Aber
der zwölffjähig knab Vitus / batte den Herren /
daß er sie erlöset : da ward der Luft betrübt / das
Erdrich erbidmet / die Donner brauseten / vnd
das Ungewitter erschlug vil Heyden. Der Ken-
ser aber flohe im schrecken dauon / der Engel lö-
set die Heiligen auff / vnd füret sie vber den Fluß
Silarum / von dannen sie kommen waren / da
selbsten sie mit Gebett dem Herren ihre Seelen
auffgaben vnder einem Baum. Vnd die Edel Anno 288,
Fraw Florentia nam der Heiligen leiber / vnd
begrub sie mit Specereyen an dem ort Maria-
nus genant ꝛc.

Vff heut mag das Euangelium vnd
Predig gebraucht werden / so an S.
Laurentij tag gesezt ist. Vder die je-
nigen / so an anderer Martyrer tag ver-
merckt seynd worden / als Georgij / Mar-
ci / Stephani / ꝛc.

Am tag des H. Priesters vñ Mar-
tyrers Albani / zum theil zu
Meynk Feyerlich.

Am 21. tag
Juni.

Mbanus ist zur zeit des Kaysers
Diocletiani auß der Insel Mansia
gen Rom zogen / vnd sampt Theo-
nesto vnd Br so zum Pappst kömen /
3 2 den